



Luzerner Freie Keglervereinigung

P R O T O K O L L

der 18. ordentlichen Delegiertenversammlung LFKV
vom Samstag 13. Dezember 1986, 14.00 Uhr im
Pfarreisaal 6017 Ruswil

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Appell
4. Protokoll der 17. DV/LFKV vom 14. Dez. 1985
in Littau
5. Jahresbericht des Kantonalpräsidenten
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Anträge:
 - a) des Kantonalvorstandes
 - b) der Unterverbände
 - c) der LFKV z.Hd. der DV/SFKV 1987
8. Tätigkeitsprogramm 1987
9. Jahresbeitrag und Einsätze 1987
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Im Namen des Kantonalvorstandes begrüsst der Präsident Aerny Bucher die anwesenden LFKV Keglerinnen und Kegler zur 18. ordentlichen Delegiertenversammlung der Luzerner Freien Keglervereinigung.

Er dankt dem Präsidenten des UV-Entlebuch, Fredy Birrer, für die netten Begrüssungsworte im Namen des Gastgeber-Unterverbandes. Ebenso gebührenden Dank an den UVE-Vorstand, im Namen aller Versammlungsteilnehmer, für die Organisation der heutigen Tagung.

Einen speziellen Willkommgruss entbietet er den anwesenden LFKV-Ehrenmitgliedern.

Es sind dies:

Mahler Walter, Zugilgen Franz, Magnus Reinhard,
Wigger Josef, Lang Marlies, Suter Alois,
Haggenmüller Josef, Schnider Josef, Scherrer Karl,
Habermacher Leo, Lang Emil, Buch Anton, Stöckli
Josef, und Röthlisberger Samuel.

Der LFKV Kantonalpräsident Aerny Bucher dankt den Ehrenmitgliedern ganz besonders, für das Interesse am Verbandsgeschehen, das sie durch den Besuch der Versammlungen in den Unterverbänden und durch ihre Teilnahme an der Kantonalen Delegiertenversammlung immer wieder bekunden.

Einen besonderen herzlichen Willkommgruss richtet er selbstverständlich auch an die anwesenden Frauen, wie auch an die Einzel-Delegierten, denen er zu diesem ehrenvollen Mandat, das ihnen anlässlich der UV-Generalversammlungen übertragen worden ist, auch noch gratulieren möchte.

Die heutige Versammlung ist durch die Zehnermusik Rüediswil, unter der Leitung von Herrn Kunz, schwungvoll eröffnet worden. Der Präsident dankt diesen Musikanten für die sehr schönen Vorträge, mit welchen sie für einen stimmungvollen Auftakt gesorgt haben.

Es ist uns heute gemeinsam die Aufgabe gestellt, das LFKV-Vereinsjahr 1986 zu bewerten und abzuschliessen, mit Hilfe der Erkenntnisse aus den positiven und negativen Aspekten des vergangenen Jahres, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Diese Aufgabe speditiv und in erspriesslicher Art zu erfüllen, sollte uns heute eigentlich absolut möglich sein, denn wir können die DV 1986 unter recht günstigen Voraussetzungen abwickeln.

Wir können auf ein alles in allem erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken, auf ein Vereinsjahr, das geprägt ist von ausgezeichneten Leistungen in den administrativen wie in den sportlichen Belangen, insbesondere von einer konstruktiven Zusammenarbeit in allen Gremien und auf allen Stufen unseres Kantonalverbandes.

Selbstverständlich weist das vergangene Vereinsjahr 1986 auch einige Negativ-Faktoren auf;

die unbefriedigenden Ergebnisse sind aber nicht auf mangelnden Einsatz der Verbandsfunktionäre oder gar auf eine falsche Vereinspolitik zurückzuführen. Es sind im Moment die finanziellen Bereiche, die uns den Unterverbänden und dem Kantonalverband gewisse Sorgen bereiten, so dass an der heutigen Versammlung diesbezügliche Anträge zur Behandlung vorliegen.

Der Präsident hat an den Versammlungen in den Unterverbänden darauf hingewiesen, dass in der Basis des LFKV-Kantonalverbandes, sehr viel gute Substanz steckt. Das gibt uns permanent die Möglichkeit, unseren Vereinsbetrieb, im Sinne und Geist des SFKV-Vereinszwecks, erfolgreich zu gestalten.

Als Zentralpräsident der Schweizerischen Freien Keglervereinigung erfüllt mich diese Feststellung, beim Abschluss des Vereinsjahres 1986 mit grosser Genugtuung und Zufriedenheit. Ich bin stolz die Leistungen, die innerhalb und durch die LFKV, im vergangenen Jahr, erbracht worden sind. Somit ist es mir ein Bedürfnis, einleitend zur heutigen Versammlung allen, die zum guten Gelingen des LFKV-Vereinsjahres 1986 beigetragen haben, herzlich zu danken.

Ich danke den Mitgliedern, den Klubs, den Klubfunktionären, den UV-Vorständen und selbstverständlich meinen Kollegen des Kantonalvorstandes. Es muss unser gemeinsames Bestreben sein, die hohe Wertschätzung, die der LFKV-Kantonalverband, in weiten Kreisen des SFKV-Zentralverbandes genießt, zu erhalten. So hoffe ich, dass die positiven Vorzeichen, einen gefreuten Verlauf der 18. DV/LFKV gewährleisten.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Kantonalvorstand alle Traktanden, in üblicher Art und Weise, sorgfältig vorbereitet hat, so dass von da her, einem ordnungsgemässen Versammlungsverlauf, nichts im Wege sein sollte.

Er rechnet damit, dass sie, geschätzte Delegierte, gewillt sind, mit objektiven Stellungnahmen zu den einzelnen Themen, diese Versammlung zu beleben.

So verpflichtet er sich, zusammen mit dem Kantonalvorstand, für einen speditiven und korrekten Versammlungsablauf, nach seinem besten Wissen und Können, besorgt zu sein.

Mit diesen einleitenden Gedanken, erklärt er die 18. ordentliche DV/LFKV, als eröffnet.

Totenehrung

Ein Vereinsjahr beschert uns nicht nur erfreuliche Begebenheiten. Wenn wir am Jahresende Rückschau halten und uns an schöne Erfolge sowie unvergessliche Erlebnisse im Freundeskreis erinnern, dann müssen wir uns leider jedesmal auch gedanklich damit befassen, dass uns ein Vereinsjahr auch tiefschmerzende Momente, ja sogar Schicksalsschläge beschert hat.

Als besonders harte Schicksalsschläge empfinden wir die Momente, in denen wir die Nachricht vom Tod eines Mitgliedes unserer Keglervereinigung vernehmen müssen.

Während dem vergangenen Jahr sind uns innerhalb der LFKV 4 Kegelkollegen durch Tod entrissen worden.

Unsere Kantonalflagge hat im UV Willisau-Sursee:

Louis Zimmermann

im UV Entlebuch:

Fredi Dobmann

Seppi Stadelmann

im UV Stadt-Luzern:

Walter Treichler

der während dem Einzelcup zusammengebrochen und gestorben ist, zur letzten Ruhestätte begleitet.

Es ist uns eine ehrende Pflicht, unseren verstorbenen Kegelkameraden, zu Beginn der heutigen Versammlung, in Dankbarkeit für all das, was sie für die LFKV geleistet haben,

eine Gedenkminute zu widmen.

Der Präsident bittet, sich zu diesem Anlass, von den Sitzen zu erheben.

Er dankt der Zehnermusik Rüediswil für die gehaltvolle Umrahmung der Totenehrung. Alsdann verabschiedet sich diese Musik mit einem letzten Vortrag. Der Präsident wünscht diesen flotten Musikanten alles Gute für die Zukunft.

Orientierung

Die Einladungen zur heutigen Versammlung, mit den üblichen Unterlagen, sind am 1. Dezember verschickt worden. Es sind keine Sendungen retourniert worden, so dass anzunehmen ist, dass alle Klubs, Einzeldelegierten, Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder, in den Besitz der Unterlagen gelangt sind. Sollte diesbezüglich aber doch irgend eine Panne passiert sein, bittet der Präsident um dies zu melden.

Traktandenliste

Wir haben ein sogenanntes Zwischenjahr, so dass keine Wahlen traktandiert sind. Die Versammlung wird angefragt, ob Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden! Stillscheigend wird diese genehmigt.

Traktandum 2

Es wurden folgende Stimmzähler vorgeschlagen:

Vreni Studer, Martha Britschgi und Berta Bachmann

Ohne andere Gegenvorschläge werden diese einstimmig gewählt.

Traktandum 3

Folgende Entschuldigungen sind bekannt:

Ehrenmitglieder	Simmen, Emmenegger, O. Stettler, F. Ruffiner
UV-Vorstände	W. Pfister, Langenegger p.
Klubs	Eichle, UV Stadt, Nutz do. Schlüsselblüemli, do. Soppesse, UV Entlebuch Chugelirund, UV Seetal-Habsburg Winkelried 1, do.
Einzeldelegierte	keine
Kantonalvorstand	ist vollzählig

Anwesend aus den 4 UV-Verbänden sind wie folgt:

	UV Seetal-Habsburg	32
	UV Stadt-Luzern	44
	UV Entlebuch	45
	UV Willisau-Sursee	50
Total Anwesende	171 (Vorjahr 193)	
Absolutes Mehr	86	
2/3 Mehrheit	114	

Bei ordentlichen Sachgeschäften gilt das einfache Mehr, also bei allen Abstimmungen gemäss vorliegender Traktandenliste. Es ist vorgesehen, alle Abstimmungsergebnisse in offener Abstimmung, d.h. durch Erheben der Stimmkarten, zu ermitteln.

Geheime Abstimmungen, mittels Stimmzettel, müsste gemäss geltender Praxis, beantragt werden.

Die Stimmen werden nur dann ausgezählt, wenn eine Mehrheit nicht un- diskutabel feststellbar ist.

Es werden von der Versammlung keine weiteren Fragen hiezu gestellt.

Traktandum 4

Das Protokoll der 17. DV/LFKV vom 14. Dezember 1985 in Littau, abgefasst von der damals noch amtierenden Protokollführerin und jetzigen Ehrenmitglied Marlies Lang, ist den Delegierten in schriftlicher Form zuge- stellt worden.

Unter Traktandum 9c wird eine Korrektur erforderlich:

Dieser Abänderungsantrag wird mit 82 zu 82 ^{Stimmen,} unter Stichentscheid des Präsidenten Aerny Bucher, abgelehnt.

Das Protokoll wird unter Berücksichtigung dieser Aenderung, mit verdankung an die Verfasserin, genehmigt. Diese Abstimmung war einstimmig und mit Ablauf.

Traktandum 5

Vice-Präsident Fredy Birrer dankt dem Kant.-Präsidenten für den sauber und sehr ausführlich abgefassten Jahresbericht. Er empfiehlt der Ver- sammlung diesen Jahresbericht zu genehmigen.

Dies geschah einstimmig und mit grossem Beifall.

Der Kantonalpräsident dankt für die Zustimmung zu seinem Jahresbericht. Er dankt all denen die zum guten Gesamtergebnis des Vereinsjahres 1986 beigetragen haben. Er hofft selbstverständlich, dass er auch am Ende des Jahres 1987, in ähnlicher Art und Weise, über vorwiegend Erfreuliches berichten kann.

Traktandum 6

Der Kantonalassessor Robert Blüemli gibt ausführlich Auskunft über die Jahresrechnung 1986, und teilt mit, dass eine Vermögensabnahme von Fr. 2'194.40 entstanden sei.

Der Kantonalpräsident Aerny Bucher verdankt dem Kassier seine exakte Arbeit und stellt fest, das Ergebnis und die Situation entsprechen ziemlich genau den Erwartungen und dem Budget.

Revisorenbericht

Die Revisoren Franz Aregger, Willy Zihlmann und Werner Pfister haben die Jahresrechnung 1986 geprüft, die Belege stimmen mit der Rechnung überein. Revisor Franz Aregger dankt auch dem Kassier für die gute Buchführung und beantragt die Jahresrechnung 1986 zu genehmigen. Ohne weiteren Begehren wurde die Jahresrechnung von den Delegierten, einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 7

Unter 7a und 7b gelangen keine Anträge zur Behandlung.

Der Antrag des Kantonalvorstandes i.S. Finanzen wird unter dem sachbezogenen Traktandum 9 behandelt.

Somit steht lediglich unter 7c ein Antrag zur Diskussion.

Antragsteller: Kantonalvorstand

Gegenstand: Schweizermeisterschaft SFKV 1988

Der LFKV-Kantonalvorstand beantragt der DV/LFKV 1986, die Bewerbung um Uebernahme der SM/SFKV 1988 zuhanden der DV/SFKV 1987 zu beschliessen.

Einige Zusatzerläuterungen:

Im Falle einer Fortsetzung des langjährigen Turnuses ist die Luzerner Freie Keglervereinigung im Jahre 1988 grundsätzlich als SM-Organisator an der Reihe.

Die Pächter der beiden Mehrbahnenanlagen innerhalb der LFKV, Leo Dönni, Kegelcenter Altstadt Luzern und Anton Marti, Kegelhalle Trotte Sursee, haben sich auf schriftliche Anfrage bereit erklärt, die Kegelbahnen für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Bei einem positiven Entscheid durch die DV/SFKV 1987, wird der Entscheid bezüglich Austragungsort, im Sinne der neuen statutarischen LFKV-Bestimmungen, im Frühjahr 1987 gefällt. (Statuten Art. 5.11)

Ohne Diskussion und Einstimmig wird diesem Antrag zugestimmt. Es werden keine weiteren Wortbegehren gewünscht.

Traktandum 8

Dieses Traktandum hat rein orientierenden Charakter, weil die Komponenten des sportlichen Tätigkeitsprogramms gegeben sind.

Der Kantonalvorstand und die UV-Vorstände organisieren die Kantonalfinals an folgenden Daten und Orten:

Einzelfinal	Samstag 3. Oktober	UV Seetal-Habsburg
Klubfinals	Sonntag 11. Oktober	A UV Stadt-Luzern
		B UV Entlebuch
		C UV Willisau-Sursee

Im UV Stadt-Luzern, Kegelcenter Altstadt, gelangt im Rahmen der 6. Verbandsmeisterschaft, der Schweizerische Unterverbands-Mannschafts-Wettkampf zur Austragung.

Bahnen 4 und 5	Meisterschaft
3	Americaine
6	Sport

Die DV/LFKV 1987 findet am Samstag 12. Dezember 1987 im UV Willisau-Sursee statt.

Alle 4 LFKV-Unterverbände nehmen 9 Verbandsmeisterschaften ins Jahresprogramm auf.

Eine neue Kranzkarte wird in Umlauf gebracht. Sie trägt neu auf der Vorderseite einen grünen Balken, die Eintauschbestimmungen sind auf der Rückseite angebracht. Wert Fr. 10.--.

Das neue Berechnungs-System für Pflichtinsetrate tritt in Kraft. Jedes durchführende Organ, muss nach beendigung einer Meisterschaft, eine Rangliste dem Zentralverband abliefern.

Neu wird die Kat. Gäste innerhalb der LFKV anwendung finden. (Die Verordnung wurde aufgehoben) Lizenzkegler haben dennoch Vorrang, also Gästekegler werden nicht mit Voranmeldung behandelt, sondern nur wenn Startzeiten frei sind, zum Wettkampf zugelassen.

Traktandum 9

Der Kantonalvorstand stellt in bezug auf den Jahresbeitrag und die Einsätze einen Antrag, der an den UV-Generalversammlungen in der Vernehmlassung war, und überall praktisch vollumfängliche Zustimmung fand.

Der Antrag kann in einem Abstimmungs-Gang verabschiedet werden, wenn eine Einzelbehandlung nicht verlangt wird.

Jahresbeitrag und Einsätze

Als Folge der Beschlüsse der DV/SFKV 1986 und in Anbetracht der aktuellen Situation innerhalb der LFKV beantragt der Kantonalvorstand folgende Erhöhungen bzw. Anpassungen in den Finanzbereichen:

1) Jahresbeitrag

Kantonal	Fr. 4.--	bisher	Fr. 2.--
UV-Beitrag	9.--		7.--
SFKV-Beitrag	3.--		1.--
Zeitung	<u>17.--</u>		<u>17.--</u>
Total	Fr.33.--		Fr.27.--

Der SFKV-Beitrag ist fixiert, ebenso der Abonnementspreis der Zeitung. So ist der Kantonalbeitrag mit der Klausel behaftet, dass im Falle einer Annahme wie oben, in Zukunft die Auszeichnungen für den Kantonalfinal zu Lasten der Kantonalkasse gehen.

2) Einsätze

50-Kugelmatch	Fr. 12.--	bisher Fr. 11.--
100-Kugelmatch	16.--	15.--

Die Sparteinsätze sollen unverändert bleiben.

Die finanzielle Situation der Unterverbände und des Kantonalverbandes, rechtfertigen die beantragten Aufschläge.

Die LFKV ist sodann punkto Jahresbeitrag und Einsätze im Durchschnitt der SFKV, oder eher noch im unteren Bereich.

Die Zustimmung der Versammlung war einstimmig, also Annahme des Antrages.

Traktandum 10

Wir können heute zwar keine neuen Ehrenmitglieder ernennen, trotzdem figuriert das Traktandum "Ehrungen" auch heute nicht fakultativ auf der Traktandenliste.

Aus bekannten Gründen können wir die wertvolle Wappenscheibe den neu-ernannten Ehrenmitgliedern jeweils erst an der darauffolgenden DV überreichen. Vor zwei Jahren haben wir Reinhard Magnus zum Ehrenmitglied erkoren. Er war leider an der letztjährigen DV in Littau krankheitshalber nicht dabei, so freuen wir uns, dass er heute, bei guter Gesundheit unter uns weilt, und wir möchten heute diese verspätete Ehrung nachholen.

Anlässlich der letztjährigen DV, haben wir sage und schreibe 6 verdienstvolle LFKV-Funktionäre, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir dürfen diese heute nochmals ehren, indem wir ihnen die Wappenscheibe überreichen.

Es sind dies:

Marlies Lang UV Seetal-Habsburg
Toni Buck

Leo Habermacher UV Stadt-Luzern
Franz Zurgilgen
Magnus Reinhard

Franz Bussmann UV Entlebuch

Seppi Schnider UV Willisau-Sursee

Nochmals herzliche Gratulation.

Traktandum 11

Der Präsident Aerny Bucher gibt das Wort frei, für Anregungen oder Fragen allgemeiner Art. Ohne benützung dieser Wortfreigabe, wurde die DV/LFKV um 15.10 Uhr, also in einer Rekortzeit von 55 Minuten, geschlossen.

Aerny Bucher als Präsident dankt nochmals für die Teilnahme an der heutigen DV, und wünscht gute Heimkehr, mit Blick auf den bevorstehenden Jahreswechsel, unbeschwerte Festtage, sowie fürs kommende Jahr, alles Gute, Glück und Erfolg in allen Lebensbereichen.

Der Protokollführer: Hans Jauch